

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sven Kohlmeier (SPD)**

vom 05. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2020)

zum Thema:

Kinder- und Jugendarbeit in Berlin – die große Übersicht

und **Antwort** vom 20. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Apr. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Sven Kohlmeier (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23058

vom 5. März 2020

über Kinder- und Jugendarbeit in Berlin – die große Übersicht

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Auf die Beteiligung der Bezirke, die bei zahlreichen Fragen notwendig gewesen wäre, wurde bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage aus dem gleichen Grund verzichtet.

Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Welche Zusammenschlüsse zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es im Bereich der:
 - a. AG Kinder- und Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
 - b. AG Kulturelle Bildung nach § 78 SGB VIII (jeweils nach Bezirk)?
 - c. AG Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit (oÄ) nach § 78 SGB VIII (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
 - d. AG Medien in der Kinder- und Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
 - e. AG Beteiligung in der Kinder- und Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
 - f. AG Streetwork gem. § 13.1 SGB VIII nach § 78 SGB VIII (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
 - g. Sonstige Zusammenschlüsse (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 1.:

Die Beantwortung dieser Frage ist nur durch die Beteiligung aller Bezirke möglich, die zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie sehr belastet sind und nur im Notbetrieb arbeiten. Aus diesem Grund hat der Senat aktuell auf eine Bezirksabfrage verzichtet.

2. Wo gibt es welche der folgenden strukturell verankerten Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung in Berlin:

- a. Kinder- und Jugendparlament (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- b. Kinder- und Jugendjury (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- c. Kinder- und Jugendversammlung (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- d. Sonstige verankerte Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 2.:

Der folgenden Übersicht sind die bestehenden Beteiligungsstrukturen in den Bezirken zu entnehmen:

Tabelle 1: Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen in den Bezirken (Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter, August 2019)

Bezirk	Beteiligungsstruktur	Träger	Angliederung
Mitte	Kinder- und Jugendbüro	Bezirk	Jugendamt
	Koordinierungsstelle	Freier Träger	Jugendamt
Friedrichshain-Kreuzberg	Sachbearbeitung politische Bildung und Partizipation	Bezirk	Jugendamt
	Kinder- und Jugendbüro	Freier Träger	Jugendamt
Pankow	Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung/ politische Bildung	Bezirk	Jugendamt
Charlottenburg-Wilmersdorf	Kinder- und Jugendparlament	Bezirk	Jugendamt
	Begleitung Partizipation in JFE	Bezirk	Jugendamt
Spandau	Kinder- und Jugendbeauftragte	Bezirk	Jugendstadtrat
	Kinder- und Jugendbeteiligung	Träger	Jugendamt
Steglitz-Zehlendorf	Kinder- und Jugendbüro	Freier Träger	Jugendamt
Tempelhof-Schöneberg	Kinder- und Jugendparlament	Bezirk	Jugendamt
	Beteiligung: Grundsatz, Sozialräume, Jugendförderpläne	Bezirk	Jugendamt
Neukölln	Kinder- und Jugendbüro	Bezirk	Jugendamt
	Kinder- und Jugendrechtshaus	Bezirk	Jugendamt
	Peerhelper-Netzwerk	Freier Träger	Jugendamt
Treptow-Köpenick	Mitarbeiter Jugendamt	Bezirk	Jugendamt
Marzahn-Hellersdorf	Kinder- und Jugendbüro	Freier Träger	Jugendamt
Lichtenberg	Koordinierungsstelle	Bezirk	Jugendstadträtin
Reinickendorf	Kinder- und Jugendbeauftragte	Bezirk	Jugendstadtrat
	Sachbearbeitung Partizipation	Bezirk	Jugendamt

3. Welche jungen Menschen gelten als die Adressat*innen der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (aufgeschlüsselt nach Bezirksregionen, Regionen und Bezirken, Alterskohorten [Kinder, Lücke-Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre)] und Geschlecht [queer*(LJBTQIA) / mädchen* / jungen*]?)

Zu 3.:

Die Jugendarbeit nach § 11 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) ist ein eigenständiger Sozialisations- und Bildungsbereich. Sie umfasst die Förderung junger Menschen durch Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und verfolgt ihre Ziele durch eine Vielfalt an Inhalten, Methoden, Angebotsformen und Trägerstrukturen.

Entsprechend umfasst die allgemeine Zielgruppe der Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) grundsätzlich alle Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen sowie jungen Menschen ab 6 bis unter 27 Jahren.

Laut der Einwohnerdaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) mit Stand 31. Dezember 2019 lebten 747.581 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 bis unter 27 Jahren in Berlin. Eine detaillierte Darstellung für Alterskohorten der Adressatinnen und Adressaten der Jugendfreizeiteinrichtungen, differenziert nach Bezirken, können der Tabelle entnommen werden.

Tabelle 2: Anzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren zum 31. Dezember 2019 (Quelle: Einwohnerregister, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Bezirk	Berliner Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren (Anzahl)				
	6 - unter 10 Jahre	10 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	6 bis unter 27 Jahre
Mitte	12.919	23.253	10.770	39.773	86.715
Friedrichshain-Kreuzberg	9.653	16.423	6.811	24.071	56.958
Pankow	16.845	28.140	9.263	23.585	77.833
Charlottenburg-Wilmersdorf	9.741	18.828	8.280	25.827	62.676
Spandau	9.697	18.169	7.457	17.492	52.815
Steglitz-Zehlendorf	10.980	21.716	8.881	20.113	61.690
Tempelhof-Schöneberg	11.675	22.267	9.255	25.360	68.557
Neukölln	11.855	21.583	8.918	24.538	66.894
Treptow-Köpenick	9.545	16.464	6.660	16.462	49.131
Marzahn-Hellersdorf	11.101	19.227	6.696	14.521	51.545
Lichtenberg	11.113	18.210	6.927	20.947	57.197
Reinickendorf	10.080	19.391	7.965	18.134	55.570
Berlin	135.204	243.671	97.883	270.823	747.581

Die Angaben zu den Einwohnern nach Ortsteilen der Berliner Bezirke sind im Statistischen Bericht zu den Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin zum 31. Dezember 2019 des Amtes für Statistik Berlin – Brandenburg dargestellt. Anbei finden Sie den Link zum genannten Statistikbericht:

https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Statistiken/statistik_SB.asp?Ptyp=700&Sageb=12041&creg=BBB&anzwer=10

4. Welche jungen Menschen besuchen die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (aufgeschlüsselt nach Bezirksregionen, Regionen und Bezirken, Alterskohorten [Kinder, Lücke-Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre)] und Geschlecht [queer*(LJBTQIA) / mädchen* / jungen*]?

Zu 4:

Die Besucherinnen- und Besucherstatistik gibt Auskunft über die Besucherinnen und Besucher der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen. In der folgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Abfrage zum Stichtag 31. Dezember 2017 dargestellt.

Tabelle 3: Anzahl der Besucherinnen und Besucher der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen zum 31. Dezember 2017

(Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter und SenBildJugFam – Besucherinnen- und Besucherstatistik)

Bezirk	Besucher/innen der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen (31.12.2017)			
	Stammbesucher/innen	unregelmäßig anwesende Besucher/innen	Besucher/innen von Veranstaltungen	Nutzer/nnen von Räumlichkeiten
Mitte	5.344	33.669	47.548	90.093
Friedrichshain-Kreuzberg	5.608	44.959	61.251	36.645
Pankow	8.259	51.143	94.060	95.961
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.975	47.922	46.270	71.170
Spandau	4.503	19.164	27.306	34.209
Steglitz-Zehlendorf	3.606	10.411	28.884	40.109
Tempelhof-Schöneberg	3.675	18.639	60.066	46.874
Neukölln	4.923	17.683	38.215	40.712
Treptow-Köpenick	3.293	33.888	53.606	30.537
Marzahn-Hellersdorf	5.718	55.276	123.111	9.024
Lichtenberg	3.820	27.791	33.015	54.858
Reinickendorf	6.343	18.177	48.410	52.736
überbezirklich	1.493	460.253	406.687	81.412
Berlin	61.560	838.975	1.068.429	684.340

Im Zuge der Erstellung des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes wurden im Jahr 2018 auch die Erhebungsinstrumente und -verfahren weiterentwickelt, so dass über Daten für die Jahre 2018 und 2019 noch nicht berichtet werden kann.

Die Erarbeitung eines Konzeptes für die Erstellung von Jugendförderplänen der Bezirke und des Landes Berlin umfasst die Prüfung und Erweiterung der bestehenden Statistiken im Bereich Jugendförderung. Die Finalisierung der Konzeption zu den bezirklichen Jugendförderplänen inklusive Handreichung mit Bearbeitungs- und Erhebungshinweisen erfolgt derzeit. Die ersten Jugendförderpläne werden für den Zeitraum 2022 bis 2025 vorliegen und entsprechende Informationen zur Inanspruchnahme der Einrichtungen anhand von Besucherinnen- und Besucherangaben enthalten.

5. Wie viele der folgenden Institutionen gibt es in Berlin, und wie hat sich diese Verteilung in den vergangenen 10 Jahren verändert (aufgeschlüsselt nach Bezirk, Jahr, Größe und Fläche der Institution, sowie nach kommunalen und freien Einrichtungen)?

- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Kinderfreizeiteinrichtungen
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen nach § 11 SGB VIII

9. Welche Einrichtungen wurden in den letzten 10 Jahren

- Entkommunalisiert (aufgeschlüsselt nach Bezirk und Jahr)?
- Rekommunalisiert (aufgeschlüsselt nach Bezirk und Jahr)?
- Geschlossen (aufgeschlüsselt nach Bezirk und Jahr)?

10. Wie viele Einrichtungen wurden in den letzten 10 Jahren jeweils in den Gebieten der Sozialen Stadt (QM-Gebiete), in den Einfamilienhaussiedlungen und in den sonstigen Gebieten neu geschaffen (aufgeschlüsselt nach Bezirk und Jahr)?

12. In welcher Trägerschaft befinden sich die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

- Freier Träger der Jugendhilfe e.V.?

- b. Freier Träger der Jugendhilfe gGmbH?
- c. Öffentlicher Träger der Jugendhilfe?
- d. Stiftungen?
- e. Sonstige?

Zu 5., 9., 10. und 12.:

Zur Darstellung der Veränderungen der Anzahl der Jugendfreizeiteinrichtungen im Land Berlin, gegliedert nach Trägerschaft und Bezirken, ist in der folgenden Tabelle ein Jahresvergleich zwischen den Stichtagen 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2018 vorgenommen worden. Im Rahmen der regelmäßigen Jugendfreizeitstättenstatistik werden ausschließlich öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen erfasst, so dass Angaben zu Einrichtungen anderer Anbieter wie Stiftungen nicht getätigt werden können. Zudem erfolgt die Erhebung auf Bezirksebene; infolgedessen können keine kleinräumigeren Auswertungen vorgenommen werden. Auch werden keine Angaben zu Fläche und Größe erhoben.

Tabelle 4: Angaben zu der Anzahl der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen

(Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter und SenBildJugFam – Jugendfreizeitstättenstatistik)

Bezirk	öffentliche und öffentlich geförderte Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) im Land Berlin (inklusive Einrichtungen finanziert aus Mitteln von SenBildJugFam)								
	31.12.2008			31.12.2018			31.12.2008 ./ 31.12.2018		
	öffentliche JFE	öffentlich geförderte	gesamt	öffentliche JFE	öffentlich geförderte	gesamt	öffentliche JFE	öffentlich geförderte	gesamt
Mitte	22	36	58	7	41	48	-15	5	-10
Friedrichshain-Kreuzberg	15	16	31	5	22	27	-10	6	-4
Pankow	27	32	59	18	32	50	-9	0	-9
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	7	18	4	18	22	-7	11	4
Spandau	13	7	20	11	8	19	-2	1	-1
Steglitz-Zehlendorf	19	11	30	10	15	25	-9	4	-5
Tempelhof-Schöneberg	15	18	33	9	26	35	-6	8	2
Neukölln	19	15	34	11	23	34	-8	8	0
Treptow-Köpenick	17	18	35	5	25	30	-12	7	-5
Marzahn-Hellersdorf	17	15	32	0	39	39	-17	24	7
Lichtenberg	4	46	50	4	40	44	0	-6	-6
Reinickendorf	11	12	23	5	19	24	-6	7	1
überbezirklich	0	7	7	0	7	7	0	0	0
Berlin	190	240	430	89	315	404	-101	75	-26

6. In welchem baulichen Zustand befinden sich die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen [aufgeschlüsselt nach einzelnen Einrichtungen, Bezirksregionen/ Regionen/ Bezirken, sowie nach schlechtem Zustand (rot), mittelmäßigem Zustand (gelb) und gutem Zustand (grün)]?

a. Wie viele Mittel zur baulichen Unterhaltung stehen einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin im Schnitt zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

b. Wie viele Mittel müssen darüber hinaus für den baulichen Zustand durch die Einrichtungen ausgegeben werden, weil die veranschlagte Summe zur baulichen Unterhaltung nicht ausreicht (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

c. Wie viele Gelder sind in den Bezirkshaushalten für den baulichen Unterhalt der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen vorgesehen (aufgeschlüsselt nach Bezirk und den letzten sechs verabschiedeten Haushaltsperioden)?

Zu 6.:

Detaillierte Auskünfte zu den Fragestellungen des baulichen Zustands und der baulichen Unterhaltung der Jugendfreizeiteinrichtungen im Land Berlin können im Rah-

men der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht erteilt werden. Hierfür bedürfte es einer umfassenden bezirklichen Erhebung. SenBildJugFam hat im Sommer 2019 in Abstimmung mit den Berliner Jugendämtern eine Abfrage zur Erfassung von Informationen über die baulichen Gegebenheiten der Berliner Einrichtungen durchgeführt. Diese Erhebung diente als eine erste Übersicht und Basisinformation über die Sanierungsbedarfe der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen. Die bezirklichen Jugendämter meldeten 2019 für über 240 Jugendfreizeiteinrichtungen einen Sanierungsbedarf an. Vorrangig zu sanieren gilt es die Räumlichkeiten sowie die Sanitäranlagen. Aber auch die Realisierung der Barrierefreiheit wurde oft als Sanierungsbedarf von den Bezirken angezeigt. In einigen Einrichtungen wurden bereits 2019 Sanierungen durchgeführt bzw. mit den Planungs- und Vorbereitungsprozessen begonnen. Die Finanzierungsbedarfe ließen sich über die Erhebung noch nicht valide ermitteln. Hierfür wären Gutachten und Planungsunterlagen etc. erforderlich. Im Rahmen der Abfrage war deshalb nur eine grobe Kostenschätzung möglich. Die Bezirke gaben an, dass sie insgesamt circa 112 Millionen Euro Fördermittel aus verschiedensten Programmen/ Maßnahmen (Soziale Stadt, Stadtumbau Ost, Baufond, Investitionspaket, SIWANA) für die Sanierungen beantragt hatten bzw. eine Beantragung vorbereiten. Fünf Bezirke haben in 2019 im Rahmen von SIWANA V insgesamt 500.000 € für die Sanierung ihrer Jugendfreizeiteinrichtungen erhalten. Die wesentlichen Ergebnisse der Sanierungsabfrage können der folgenden Tabelle entnommen werden

Tabelle 5: Angaben zu den Sanierungsbedarfen der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen (Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter, 2019)

Bezirk	mit Sanierungsbedarf gemeldete Einrichtungen	Welcher Sanierungsbedarf besteht?					in 2019 durchgeführte/ begonnene Sanierungen
		Keller	Räume	Sanitär	Heizung	Dach	
Mitte	45	13	43	25	12	16	9
Friedrichshain-Kreuzberg	23	7	11	12	8	6	9
Pankow	44	12	43	18	12	12	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	2	5	4	2	2	2
Spandau	7	3	6	6	6	6	1
Steglitz-Zehlendorf	17	7	4	8	5	6	1
Tempelhof-Schöneberg	10	5	5	6	5	5	1
Neukölln	18	0	14	8	7	6	6
Treptow-Köpenick	5	3	4	5	3	3	0
Marzahn-Hellersdorf	23	6	14	17	9	7	3
Lichtenberg	23	2	11	12	9	7	4
Reinickendorf	17	10	15	17	6	9	2
Berlin	246	70	175	138	84	85	38

7. Wie viel Geld ist für die Reinigung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in den Bezirken vorgesehen (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

a. Auf welche Weise reinigen die Kinder- und Jugendeinrichtungen ihre Kinder- und Jugendclubs in den Bezirken (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

b. Wie viele Kinder- und Jugendeinrichtungen müssen durch das Personal selbst gereinigt werden (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

8. Wie viele Einrichtungen in den Bezirken wurden in den vergangenen Jahren saniert, erweitert oder neugebaut (aufgeschlüsselt nach kommunalen und freien Einrichtungen, sowie nach Bezirk)?

a. Wie wurden Kinder und Jugendliche daran beteiligt (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?

b. Wie wurden die vor Ort arbeitenden Kolleg*innen daran beteiligt (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?

c. Wie schätzen Kinder und Jugendliche diese Beteiligung ein (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?

d. Wie schätzen die Kolleg*innen diese Beteiligung ein (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?

e. Wer wurde noch aus dem Jugendamt beteiligt (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?

- f. Wie viele Angebote § 11 SGB VIII befinden sich in der Investitionsplanung (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- g. Wie viele Angebote wurden in der I-Planung in den vergangenen 10 Jahren verschoben (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 7. und 8.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist nur durch die Beteiligung aller Bezirke möglich, die zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie sehr belastet sind und nur im Notbetrieb arbeiten. Aus diesem Grund hat der Senat aktuell auf eine Bezirksabfrage verzichtet.

11. Wie viele Angestellte für Kinder- und Jugendarbeit arbeiten in den Berliner Jugendämtern in den folgenden Bereichen (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

- a. Fachsteuerung (aufgeschlüsselt nach Anzahl, Aufgabenkreis, zu betreuende Einrichtungen, fachlicher Schwerpunkt)?
- b. Sozialraumkoordination (aufgeschlüsselt nach Anzahl, Aufgabenkreis, zu betreuende Einrichtungen, fachlicher Schwerpunkt)?
- c. Kinder- und Jugendbeauftragte?
- d. Ferienreisen und Kinder- und Jugenderholung?
- e. Angestellte im Bereich Bauen?
- f. Sonstige?

Zu 11.:

Laut Personalerhebung der Jugendämter zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren für die Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII berlinweit 74,2 Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) finanziert und davon 69,6 VZÄ besetzt; die bezirkliche Aufschlüsselung ist in der Tabelle abgebildet.

Die Personalerhebung der Jugendämter erfolgt aufgeschlüsselt nach Aufgabenbereichen eines Jugendamtes; innerhalb des Aufgabenbereichs Jugendarbeit wird keine kleinteiligere Differenzierung vorgenommen. Das Personal der Jugendämter wird im zweijährigen Turnus durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) erhoben.

Tabelle 6: Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) der Jugendämter für Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII inklusive fachlicher Steuerung

(Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter zum Stichtag 31.12.2018 – Personalerhebung der Jugendämter)

Bezirk	Anzahl in Vollzeitstellenäquivalenten (VZÄ)		
	31.12.2018		
	Finanzierte Stellen	Vakante Stellen	Besetzte Stellen
Mitte	8,9	0,0	8,9
Friedrichshain-Kreuzberg	6,5	0,6	5,9
Pankow	12,0	1,0	11,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	6,8	2,0	4,8
Spandau	3,7	1,0	2,7
Steglitz-Zehlendorf	3,5	0,0	3,5
Tempelhof-Schöneberg	1,8	0,0	1,8
Neukölln	4,0	0,0	4,0
Treptow-Köpenick	5,0	0,0	5,0
Marzahn-Hellersdorf	7,0	0,0	7,0
Lichtenberg	7,0	0,0	7,0
Reinickendorf	8,0	0,0	8,0
Berlin	74,2	4,6	69,6

13. Wie viele Vollzeitäquivalente und wie viele Vollzeitangestellte arbeiten in den Berliner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gemessen am Berliner Qualitätshandbuch für Kinder- und Jugendarbeit und welche Defizite in der Personalausstattung ergeben sich daraus (aufgeschlüsselt nach Bezirksregionen, Regionen und Bezirken)?

Zu 13.:

Im Rahmen der Jugendfreizeitstättenstatistik zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurden insgesamt ca. 918 Vollzeitäquivalente (VZÄ) in den öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen von den Bezirken gemeldet. Die Aufschlüsselung nach Trägerschaft sowie Bezirken ist der Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 7: Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Jugendfreizeiteinrichtungen zum 31. Dezember 2018
(Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter – Jugendfreizeitstättenstatistik)

Bezirk	öffentliche und öffentlich geförderte Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) (inklusive Einrichtungen finanziert aus Mitteln von SenBildJugFam) 31.12.2018		
	öffentliche JFE	öffentlich geförderte JFE	gesamt
	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Mitte	18,5	84,5	103,0
Friedrichshain-Kreuzberg	16,9	62,8	79,8
Pankow	71,3	61,0	132,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	17,7	23,4	41,1
Spandau	33,8	16,9	50,7
Steglitz-Zehlendorf	27,1	28,0	55,1
Tempelhof-Schöneberg	34,0	38,2	72,2
Neukölln	41,4	31,7	73,1
Treptow-Köpenick	17,0	54,6	71,6
Marzahn-Hellersdorf	0,0	85,3	85,3
Lichtenberg	12,0	83,8	95,8
Reinickendorf	21,0	37,1	58,0
Berlin	310,7	607,3	917,9

14. Inwieweit wurden die Gehälter der Fachkräfte auf Grundlage der Tarifierung in den vergangenen 10 Jahren angepasst (aufgeschlüsselt nach Jahr, Bezirk, sowie kommunalen und freien Einrichtungen)?

15. Zahlen die Bezirksämter den Fachkräften wegen Sonntagsarbeitszeit/ Übernachtungen/ Spätarbeit und Reisen den ihnen gesetzlich zustehenden Arbeitszeitzuschlag und wird dieser bei der Erstellung der Kostenpläne von Leistungsverträgen bereits von vorneherein mitgedacht (aufgeschlüsselt nach Bezirk, sowie kommunalen und freien Einrichtungen)?

16. Wie viele Einrichtungsleitungen werden nach E9 und wie viele nach E11 bezahlt (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

17. Wie viele Honorarmittel stehen den Einrichtungen zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

18. Wie viele Sachmittel stehen den Einrichtungen zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 14. bis 18.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist nur durch die Beteiligung aller Bezirke möglich, die zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie sehr belastet sind und nur im Notbetrieb arbeiten. Aus diesem Grund hat der Senat aktuell auf eine Bezirksabfrage verzichtet.

19. Wie viele Plätze in der Kinder- und Jugendarbeit halten die Bezirke den Kindern und Jugendlichen vor (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 19.:

Laut Jugendfreizeitstättenstatistik mit Stand 31. Dezember 2018 umfassten die Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen insgesamt über 44.700 Plätze. Ein Platz entspricht 2,5m² pädagogischer Nutzfläche (Gebäude ohne Verkehrsflächen), d.h. ein Platz kann sich aus pädagogisch betreuter umbauter oder pädagogisch betreuter freier Fläche ergeben. Eine Differenzierung der Platzkapazitäten nach Jugendfreizeiteinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft sowie nach Bezirken ist der Tabelle dargestellt.

Tabelle 8: Angaben zu den Plätzen der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen zum 31. Dezember 2018 (Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter und SenBildJugFam – Jugendfreizeitstättenstatistik)

Bezirk	öffentliche und öffentlich geförderte Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) (inklusive JFE finanziert aus Mitteln von SenBildJugFam) 31.12.2018		
	öffentliche JFE Plätze	öffentlich geförderte JFE Plätze	gesamt Plätze
Mitte	766	3.160	3.926
Friedrichshain-Kreuzberg	623	2.748	3.371
Pankow	2.402	2.653	5.055
Charlottenburg-Wilmersdorf	765	1.514	2.279
Spandau	1.236	729	1.965
Steglitz-Zehlendorf	1.584	1.738	3.322
Tempelhof-Schöneberg	1.346	1.949	3.295
Neukölln	1.401	1.432	2.833
Treptow-Köpenick	700	2.575	3.275
Marzahn-Hellersdorf	0	4.012	4.012
Lichtenberg	625	3.200	3.825
Reinickendorf	899	2.168	3.067
überbezirklich	0	4.517	4.517
Berlin	12.347	32.395	44.742

20. Wie viele mobile Angebote nach § 11 SGB VIII gibt es (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 20.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist nur durch die Beteiligung aller Bezirke möglich, die zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie sehr belastet sind und nur im Notbetrieb arbeiten. Aus diesem Grund hat der Senat aktuell auf eine Bezirksabfrage verzichtet.

21. Welche Bezirke betreiben folgende spezifische Einrichtungen nach § 11 SGB VIII, z.B.

- a. Kinder- und Jugendzirkus (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- b. Abenteuerspielplätze (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- c. Kinder- und Jugendfarmen (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?
- d. Sonstige (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

Zu 21.:

Pädagogisch betreute Spielplätze, Abenteuerspielplätze oder Kinderfarmen werden neben den Kinder-/ Jugendfreizeiteinrichtungen im Rahmen der Jugendfreizeitstättenstatistik erhoben und unter dem Begriff Jugendfreizeiteinrichtung subsumiert. Laut Jugendfreizeitstättenstatistik mit Stand 31. Dezember 2018 gab es in Berlin 20 pädagogisch betreuten Spielplätze, Abenteuerspielplätze und Kinderfarmen sowie 384 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Eine Differenzierung nach der Einrichtungsart und die Untergliederung nach Bezirken sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 9: Einrichtungsarten der Berliner Jugendfreizeitstätten zum 31. Dezember 2018

(Quelle: Angaben der bezirklichen Jugendämter und SenBildJugFam – Jugendfreizeitstättenstatistik)

Bezirk	öffentliche und öffentlich geförderte Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) (inklusive JFE finanziert aus Mitteln von SenBildJugFam) 31.12.2018		
	Jugendfreizeiteinrichtungen	Pädagogisch betreuten Spielplätze, Abenteuer- spielplätze, Kinderfarmen	gesamt
Mitte	43	5	48
Friedrichshain-Kreuzberg	25	2	27
Pankow	45	5	50
Charlottenburg-Wilmersdorf	20	2	22
Spandau	19	0	19
Steglitz-Zehlendorf	25	0	25
Tempelhof-Schöneberg	34	1	35
Neukölln	33	1	34
Treptow-Köpenick	30	0	30
Marzahn-Hellersdorf	38	1	39
Lichtenberg	42	2	44
Reinickendorf	23	1	24
überbezirklich	7	0	7
Berlin	384	20	404

22. Welche selbstverwaltete Jugendclubs gibt es in Berlin (aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

23. Welche der folgenden Einrichtungen nach § 11 SGB VIII werden zweckentfremdet und wofür (bspw. Sanierungsmaßnahmen von anderen Einrichtungen; aufgeschlüsselt nach Bezirk)?

- a. Schule?
- b. Kultur?
- c. Sonstiges?

24. Wie viel Geld geben die Bezirke und das Land für Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII aus?

- a. Anteilig an der Kinder- und Jugendhilfe (prozentual)?
- b. Anteilig am Gesamthaushalt (dargestellt nach Bezirken und Land)?

Zu 22. bis 24.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist nur durch die Beteiligung aller Bezirke möglich, die zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie sehr belastet sind und nur im Notbetrieb arbeiten. Aus diesem Grund hat der Senat aktuell auf eine Bezirksabfrage verzichtet.

25. Ist der Beantwortung von Seiten des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 25.:

Nein.

Berlin, den 20. April 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie